

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 43 (1981)
Heft: 9

Rubrik: Aus der Landmaschinen-Industrie ; Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

riet der Traktorbesitzer mit den Arbeiten in argen Rückstand, weil die grossdimensionierten Arbeitsmaschinen im schweren Boden nicht von einem Traktor leichterer Bauart angetrieben, resp. gezogen werden konnten. Andere Traktoren und andere Aufbau- oder Anbaumaschinen konnten beim wechselhaften Oktoberwetter angeblich nicht aufgetrieben werden. In der betreffenden Gegend sind auch keine Lohnunternehmer tätig.

Es scheint uns ausserordentlich wichtig, dass Käufer von Spezialmaschinen, welche

oft nur als Einzelexemplar oder in geringen Stückzahlen importiert werden, sich über die Ersatzteillieferung genau informieren lassen. Die Auskunft soll aber nicht nur die Lieferbereitschaft der Ersatzteile umfassen, sondern auch deren Preis. Selten braucht die Beschaffung eines Spezialteiles so viel Zeit wie im vorliegenden Fall geschildert ist. Computer, Telex und Flugverbindungen machen oft Unmögliches möglich. Dass sich aber Sonderleistungen dieser Art im Preise widerspiegeln, wird nur Leute ohne diesbezügliche Erfahrungen verwundern.

Aus der Landmaschinen-Industrie

International wurde zweimal Sieger im Wettpflügen

Beim Weltwettpflügen 1980 in Neuseeland belegte International den ersten und dritten Platz. Und auch beim ersten Schweizerischen Wettpflügen in Seuzach siegte im Herbst 1980 der Landwirt Jules Müller aus Freudwil/Uster auf International. (Wir berichteten darüber in der Nr. 13/80.)

Das ist sicher kein Zufall, denn die Zuverlässigkeit und vor allem die überlegene

Regelhydraulik von International-Traktoren sind bekannt.

Aktiengesellschaft Rohrer-Marti
8105 Regensdorf ZH

Hydrel AG Romanshorn

übernimmt die Schweizer Generalvertretung für das gesamte Programm der PARKER-Industrie-Hydraulik und -Pneumatik.

Das bisher von der Firma Bachofen AG, Uster, betreute Parker-Hannifin-Zylinderprogramm wird im Sinne einer Produktkonzentration mit dem übrigen Industrie-Hydraulikprogramm bei Hydrel AG zusammengelegt. Ebenfalls übernimmt die Hydrel AG, Romanshorn, neu das Parker-Hannifin-Pneumatikprogramm.

Somit bietet die Hydrel AG als Generalvertreter ab 21. April 1981 das gesamte Programm der weltweit tätigen Parker Fluid Power Division aus einer Hand an:

Hydraulik

- | | |
|----------------------|-----------|
| – Zylinder | – Ventile |
| – Pumpen und Motoren | – Filter |

Pneumatik

- | | |
|---------------------------|----------------|
| – Zylinder | – Streuventile |
| – Druckluftwartungsgeräte | |



Das sind die beiden Sieger:

links: Vivian Samuel (England) Weltmeister
rechts: Jules Müller, Freudwil/Uster,
Schweizer Meister

Die Firma Bachofen wird als Vertreter im Teilbereich der Hydraulikzylinder weiterhin tätig bleiben.

Hydrel AG, Abt. Hydraulik
8590 Romanshorn, Tel. 071 - 63 11 91

RAPID Dietikon baut Zentrallager und vergrössert Produktionsfläche

Die Steigerung der Marktanteile, neue Produkte und damit verbunden eine perma-

nente Umsatzausweitung im In- und Ausland, sind Gründe für dieses grosse Investitionsvorhaben. In der Maschinenfabrik wird durch die Errichtung des Zentrallagers Raum frei, der zur Rationalisierung des Materialflusses dringend benötigt wird. Im Neubau werden alle jetzt im Betrieb an verschiedenen Orten gelagerten Teile und Halbfabrikate untergebracht.



Neubau Zentrallager,
Stand April 1981.

Erleichterung beim Eingrasen

Geschäftsführer Jakob Bircher vom Verband für Landtechnik Zug leitet nicht nur die Verbandsgeschäfte gut. Hier steuert er einen Prototypen Marke «Eigenbau» beim Eingrasen.

Foto: B. Wenk, Zug

Anmerkung der Redaktion: In der nächsten Nummer wird der Bericht über die diesjährige Generalversammlung dieser Sektion erscheinen.



Dr. Willi Aebi ein Achtziger

Am 31. Mai 1981 feierte der Seniorchef der bekannten Landmaschinenfirma Aebi & Co. AG, Burgdorf, bei guter körperlicher und geistiger Verfassung den 80. Geburtstag.

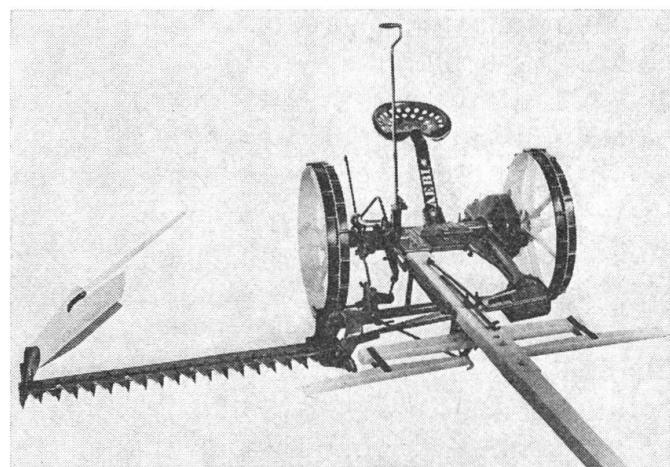


Im Jahre 1928 trat der Jubilar mit seinem um ein Jahr älteren Bruder Hansueli, mit dem Doktorhut von der ETH zurückgekehrt, ins väterliche Unternehmen ein, das Grossvater Johann Ulrich im Jahre 1883 gegründet hatte. Gemeinsam stellten die beiden mit ihrem Vater Hans das Unternehmen technisch und kaufmännisch auf eine neue Grundlage und entwickelten als erstes den in der Folge weiterverbreiteten «Aebi-Ku-

gellager-Mäher». Die Zahl der Mitarbeiter verdoppelte sich von 1932 bis 1941, was eine bedeutende bauliche Erweiterung und Rationalisierung des Betriebes erforderte. Im Jahre 1950 folgte die Herstellung der ersten Motormäher und 1960 jene der Transporter.

Dr. Willy Aebi ist im Kreise der Leser dieser Zeitschrift kein Unbekannter. Die älteren Jahrgänge kennen die markante Gestalt sicher noch von einem Besuch des Aebi-Standes an einer schweizerischen Landmaschinenausstellung. Andere wissen, dass der Jubilar von 1942 bis 1970 Vorstandsmitglied des Schweizerischen Landmaschinen-Verbandes (SLV) war und haben in diesem Zusammenhang über ihn gelesen. Zwei- mal, d. h. von 1956 bis 1958 und von 1966 bis 1970, war Dr. Willy Aebi Präsident dieses bedeutenden Verbandes. Auch ausserhalb des branchenorientierten Wirkens war der Jubilar in regionalen und kantonalen Organisationen und Institutionen für die Allgemeinheit tätig. Von 1942 bis 1958 war er beispielsweise Mitglied des bernischen Grossen Rates.

Im Namen der vielen Leser der «Schweizer Landtechnik», die den illustren Jubilaren kennen, gratulieren wir Herrn Dr. Willi Aebi zu seinem 80. Geburtstag und wünschen ihm weiterhin einen unbeschwerlichen Lebensabend bei Musik, sowie in trautem Familien- und Freundeskreisen.



Der in den dreissiger und vierziger Jahren allseits bekannte und arbeitsfreudige «Aebi-Kugellager-Mäher».

«Schweizer LANDTECHNIK»

Administration: Sekretariat des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik — SVTL, Hauptstrasse 4, Rümligen, Postadresse: Postfach, 5223 Rümligen AG, Postadresse der Redaktion: Postfach 210, 5200 Brugg, Tel. 056 - 41 20 22, Postcheck 80 - 32608 Zürich

Inseratenregie: Hofmann-Annونcen AG, Postfach 229, 8021 Zürich, Tel. 01 - 207 73 91.

Erscheint jährlich 15 Mal. Abonnementspreis Fr. 18.—. Verbandsmitglieder erhalten die Zeitschrift gratis zugestellt. Abdruck verboten

Druck: Schill & Cle. AG, 6000 Luzern

Die Nr. 10/81 erscheint am 6. August 1981

Inseratenannahmeschluss: 21. Juli 1981

Hofmann-Annونcen AG, Postfach 229, 8021 Zürich, Telefon 01 - 207 73 91

Eine neue Genfer Fachmesse
im Dezember 1981

1. Internationale Ausstellung der Spezialmaschine SPEMAC

Im Genfer Palais des Expositions findet vom 1. bis 6. Dezember 1981 die 1. Internationale Ausstellung der Spezialmaschine SPEMAC statt. Sie steht unter dem Patronat des Staatsrates der Republik und des Kantons Genf sowie des Administratirrates der Stadt Genf und bietet Unternehmen aus aller Welt, die Maschinen, Betriebseinrichtungen, Werkzeuge, Apparate oder Vorrichtungen für spezifische Anwendungen hergestellt haben, die Möglichkeit, direkt mit Industriellen und Verteilern in Verbindung zu treten, die sich für die Verwendung, Herstellung oder Vertrieb dieser Innovationen interessieren könnten.

Die Internationale Messe der Spezialmaschine in Genf unterscheidet sich somit von den herkömmlichen Industriemesse, an denen ausschliesslich konventionelles Material gezeigt wird, das in Serie hergestellt wird und im Katalog der Fabrikanten figuriert.

An der SPEMAC beteiligen können sich Unternehmen, Studienbüros, private, offizielle oder staatliche Forschungszentren und Förderungsinstitutionen, die Spezialmaschinen oder Spezialausrüstungen zeigen, die sich im Laboratorium oder auf industriellem Gebiet bewährt haben. Dieses Material kann in Form eines Einzelexemplars, eines Exemplars aus einer beschränkten Serie, eines Prototyps, von Plänen oder Photographien ausgestellt werden.

Anmeldeformulare und sämtliche Auskünfte auf Wunsch beim Sekretariat der SPEMAC, rue du 31-Décembre, CH - 1207 Genf (Schweiz), Telefon 022 - 36 59 49.



Schweizer Maschinenringe

Gedankenaustausch bei den Innerschweizer Maschinenringen

JoBü. Kürzlich kamen die Vertreter der Maschinenringe der Innerschweiz in Römerswil LU zur üblichen Tagung zusammen. Solche bestehen 29 im Kanton Luzern, je einer in Obwalden, Nidwalden und Uri. Der Begrüssung durch den letztes Jahr gewählten Obmann Hans Bachmann, Schötz LU, folgte der Jahresbericht mit Erläuterungen über Sinn und Zweck solcher Maschinenringe, die als lose Organisationen den Bauern eine wertvolle Hilfe bringen und sie von der Anschaffung teurer Ma-

schinen entlasten. Das Jahr 1980 mit seinen anfänglich schlechten Wetterverhältnissen und der später guten Witterung stellte an die Organisatoren der Maschineneinsätze allerhand Anforderungen, um den einzelnen Begehren entsprechen zu können. Einmal mehr wurde dadurch das Gefühl der Zusammengehörigkeit in der Landwirtschaft gefördert. Sodann referierte anhand von Lichtbildern Ing. agr. ETH Xaver Rüttimann, Lehrer an der Landwirtschaftlichen Schule Willisau, über «Sicherheit bei Pneus». Er wies im besondern auf deren Qualität hin. Jeder Landwirt sollte wissen, welche Bereifung zu seinem Traktor passt. In Hanglagen